

BRIEFMARKEN-SAMMLERVEREIN PASSAU e.V.

gegründet 1909



1. Vorsitzender: Johann Baumgartner
Bad Höhenstadt 26, 94081 Fürstenzell Tel. 08506 923938
E-Mail: johannbaumgartner@web.de
Homepage: www.bmsv-passau.com

Neuheiten, Abos, Finanzen:
Peter Manzoni,
Grabenstrasse 11
4786 Brunnenthal Österreich
Tel. 0043 7712 3421
E-Mail: pmanazoni@web.de

2. Vorsitzender
- vakant -

Vereinsnachrichten April 2022

Liebe Vereinsmitglieder,

es steht nun mit corona- und umbaubedingter Verspätung endlich unsere Generalversammlung 2022 an.

Dabei sind auch die Neuwahlen der Vorstandschaft durchzuführen.

Ich danke allen, die sich bereit erklärt haben, wieder bzw. erstmals anzutreten!

Leider haben sich nicht für alle Posten Freiwillige gefunden. Meine Aufrufe in den Versammlungen bzw. in diesen Vereinsnachrichten blieben leider weitgehend fruchtlos.

Meine Situation habe ich schon oft genug dargelegt. Aufgrund meiner Berufstätigkeit, die mich voll und ganz in Anspruch nimmt, sowie wegen weiterer Verpflichtungen und dringend anstehender Arbeiten, habe ich so gut wie keine Zeit für die Vorstandstätigkeit! Die letzten 6 Jahre haben mich, als (einzigen) rechtlich Verantwortlichen für den Verein und als Ansprechpartner für Jeden und für Alles daher immer öfter an den Rand meiner Leistungsfähigkeit gebracht. Ich habe seinerzeit nur deswegen die Vorstandschaft übernommen, da es niemand machen wollte und ansonsten der Verein hätte aufgelöst werden müssen. Obwohl ich schon mehrmals darauf hingewiesen habe, dass mir die Zeit fehlt und mir die Belastung zu groß wird, fielen mir immer mehr Tätigkeiten und Zuständigkeiten des Vereins zu.

Da leider wieder niemand für die Übernahme der Vereinsvorstandschaft bereit

ist, aber ich zumindest die Hoffnung hege, dass sich mittelfristig was ändert, werde ich - das allerletzte Mal! - für die Vorstandschaft antreten. Leicht fiel mir diese Entscheidung gewiss nicht! Sofern sich auch keine Helfer finden, werden auch keine Vereinsaktionen möglich sein. Mir ist schon klar, dass viele von Euch alters- und gesundheitsbedingt keine Aufgaben übernehmen können. Aber auch meine Kraft ist begrenzt.

Sollte sich bei der nächsten Wahl in 3 Jahren niemand für den Vorsitz finden, kann ich die Vereinsauflösung leider nicht mehr verhindern. Es geht nicht mehr!

Johann Baumgartner

Aktuelles aus unserem Verein

Leider muss ich wieder mit traurigen Nachrichten aufwarten:

Gleich zu Beginn des neuen Jahres, am 3. Januar 2022, verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied **Ernst Kronwitter** aus Straubing. Vielen von uns war er auch als Briefmarkenhändler in den 80iger Jahren in Passau bzw. zuletzt lange Jahre in Straubing bekannt.

Erst kürzlich erfuhr ich, dass unser Vereinsmitglied **Thomas Weber** aus Aidenbach bereits am 18. November 2021 verstorben ist. Herr Weber war seit 2014 bei uns Mitglied.

Wir werden ihnen ehrend gedenken! Unsere Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

Unsere **Vereinsabende** finden – ab sofort, d.h. ab 10. Mai 2022, wieder zur gewohnten Zeit in der Peschl-Terrasse statt.

Die olympischen Spiele 1972 in Passau

Karl Linseisen

Täglich wird man durch Presse oder Fernsehen an vergangene Ereignisse und Jubiläen erinnert ohne sich dabei darüber Gedanken zu machen. Schön, war einmal, ist vorbei. Aber plötzlich erhält man eine mail: „*Grüß Dich Karl, Hast Du in der Zeitung gelesen, vor 50 Jahren fanden in Passau anlässlich der Olympischen Spiel in München einige Fußballspiele statt. Du warst doch beim Sonderpostamt dabei, kannst Du für die Vereinsnachrichten einen Beitrag schreiben was damals los war?*“

Plötzlich sieht man so eine Tatsache ein wenig anders. Was, vor 50 Jahren war das, schrecklich wie schnell die Zeit vergeht und man unaufhaltsam älter wird. Ja so ist es. Ich war vor 50 Jahren beim „olympischen Sonderpostamt“ in Passau dabei. Passau hatte drei Jahre vorher ein neues Fußballstadion mit einem Fassungsvermögen von 20.000 Zuschauern erhalten. Für das olympische Fußballturnier wurde ein Block mit Sitzplätzen für 130 Ehrengäste und 40 Presseplätze errichtet. Im

Sportheim, gegenüber der Tribüne, befand sich das Pressezentrum und die Kabinen für die Rundfunk- und Fernsehkommentatoren.

Wie ich dazu kam kann ich nicht sagen, aber darum beworben hab ich mich nicht. Sechs Beamte wurden ausgewählt das Postamt Passau würdig zu repräsentieren. Vorgesehen waren vier für das Sonderpostamt und zwei für das Pressezentrum. Hier habe ich mich schon für das Pressezentrum beworben, denn das versprach doch interessante Tätigkeiten. Ich glaube es war im Mai oder Juni, da wurden wir nach München beordert. Maßnahmen für die Uniform hieß es.



Wir bekamen tolle Uniformen, nicht aus dem üblichen strapazierfähigen Stoff, sondern schon was Besseres. Dazu noch weiße Hemden und eine besondere Krawatte- die habe ich heute noch und das nach 50 Jahren. Wenige Wochen vor Beginn der Spiele wurden die für das Pressezentrum bestimmten Kräfte nochmals nach München beordert. Wir wurden in ein

neues bargeldloses Abrechnungsverfahren für internationalen Zahlungsverkehr eingewiesen. Dies war für die Abrechnung der Telefon- und Übermittlungsentgelte der Presseleute notwendig. Traffac account hieß dieses revolutionäre Abrechnungsverfahren. Ebenso neu war auch das Verfahren der Bildübermittlung. Die Fotos der Reporter spannten wir auf eine Trommel, die dann punktuell abgetastet wurde. Die Übermittlung eines Fotos Größe A5 dauerte ca. 5 Minuten. Damals das Neueste, heute vergessen und nur noch in Museen zu bestaunen.

Im Dreiflüssestadion fanden sechs Fußballspiele statt. In der Gruppenphase waren es folgende:

- 27. August Dänemark – Brasilien 3:2
- 29. August Deutschland – Marokko 3:0
- 30. August DDR – Kolumbien 6:1
- 1. September Birma – Sudan 2:0
- Zwischenrunde: 3. September Ungarn – DDR 2:0
- 5. September Dänemark – Marokko 3:1

Wer wurde Fußball-Olympiasieger? Wer weiß es?

Vom Pressezentrum aus hatten wir einen wunderbaren Blick auf das Spielfeld. Von der deutschen Mannschaft ist mir noch Uli Hoeneß in Erinnerung, und Jürgen Sparwasser von der DDR. Sehr gut kann ich mich noch an das Spiel Sudan – Birma erinnern. Die Spieler des Sudan alles Riesen, mehr Ringer als an Fußballspieler erinnernd, und die schwächtigen Spieler aus Birma, anscheinend ungleiches Kräfteverhältnis, aber die flinken wendigen Spieler aus Birma gewannen. Von den

Zuschauern her waren die Spiele natürlich sehr unterschiedlich besucht und ich glaube mich noch erinnern zu können, dass eben jenes Spiel Sudan gegen Birma sehr schwach besucht war. Aber wer von uns hat jemals die Fußballnationalmannschaft des Sudans gesehen?

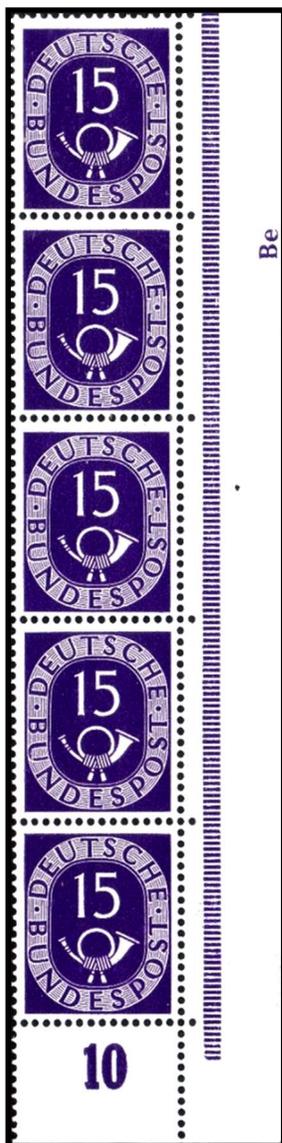


Das Sonderpostamt – na ja es war ein Containerpostamt, wurde am 26. August 1972, einen Tag vor dem 1. Fußballspiel, eröffnet. Es war nur an Tagen an dem ein Fußballspiel stattfand geöffnet. Neben dem Sonderstempel wurden sämtliche Marken mit Bezug auf Olympia angeboten. Vor Beginn eines Fußballspiels herrschte natürlich großer Andrang, sodass auch wir vom Pressezentrum aushalfen um alle Wünsche zu erfüllen. Ich kann mich noch gut an den sonderbaren Wunsch eines bereits verstorbenen Vereinsmitglieds erinnern. Er kaufte alle am Schalter verfügbaren Marken, klebte sie auf einen A4-Umschlag und ließ sie stempeln. Auf seine Frage, ob schon jemand so etwas gemacht hatte, konnte ich mit nein antworten. Hoch zufrieden sagte er: „Dann bin ich der Einzige der so etwas hat“. Bester Stammkunde war Herr Schreiber vom Philatelistenclub Passau-Haibach. Zu jedem Spiel hatte er einen Karton mit schönen Umschlägen, die der Zollbeamte Konrad Barth aus der Innstadt entworfen hatte, zur Abstempelung. Nach Spielende wurde auf jeden Umschlag das Ergebnis des soeben beendeten Spiels aufgestempelt, und so konnte man bereits beim Verlassen des Stadions diese Umschläge erwerben. Das war eine Superidee, so war es möglich, dass der Interessent alle in Passau stattgefundenen Spiele dokumentieren konnte.



Posthorn – 15 Pfennig mit Druckerzeichen „Be“

Helmut Maier



Exemplar bekannt.“

Der neu gefundene 5er-Streifen kann als Sensation bezeichnet werden. Er ist die einzige bis jetzt gefundene Einheit neben Bogenfeld 70 mit dem Druckerzeichen „Be“. Das seltene Stück wurde im September 2010 zur 15ten Auktion von Christoph Gärtner zur Versteigerung eingeliefert. Der Ausruf lag nur bei 100,- € (Michel-Preis 250,- €). Der Zuschlag erfolgte bei 2700,- €. Der Käufer verkaufte es umgehend an einen Händler in Tauberbischofsheim und der wiederum an einen Sammler in Achern.

Der Abstand Oberkante Druckerzeichen „Be“ bis Strichelleiste beträgt 5,3 mm, bzw. 11.5 mm bis Markenbild. Der Bogenrand ist sehr breit, nämlich 14,5 mm bis Markenbild und ist durchgummiert. Das Druckerzeichen ist ungewöhnlich klein, es misst in der Höhe nur 2,3 mm. Eine weitere Besonderheit stellt die Strichelleiste dar. Unterkante Strichelleiste bis Unterkante Markenbild beträgt 5,8 mm. Es könnte ein interessanter Zusammenhang bestehen zwischen der sehr selten überlangen Strichelleiste und dem einmaligen Druckerzeichen. Lt. Michel-Spezial existieren vom 15-Pfg.-Wert 13 verschiedene HAN (Hausauftragsnummern). Mit großer Wahrscheinlichkeit existiert nur eine einzige Teilaufgabe mit noch unbekannter HAN und dem Druckerzeichen „Be“ zusammen mit der überlangen Strichelleiste.

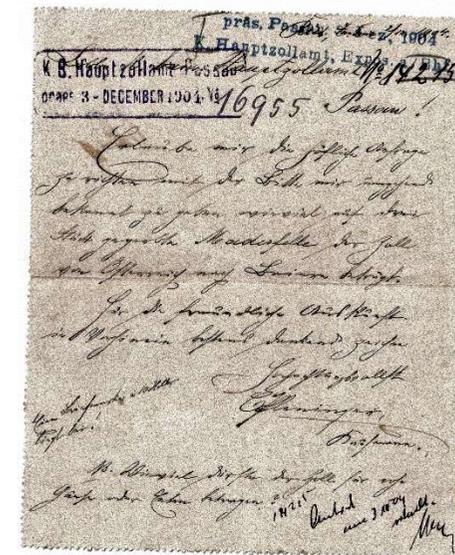
Der 5er-Streifen wurde am 20.10.2010 vom Bundes-prüfer Hans-Dieter Schlegel geprüft. Er attestiert: „Freimarke Posthorn 15 (PF), senkrechter Eckrand-fünferstreifen mit Druckerzeichen Be (Michel nicht gelistet). Die Marken sind echt und haben Original-gummierung. Die Qualität ist einwandfrei. Es ist mir bisher kein weiteres postfrisches



Geschichten aus alten Zeiten...

Martin Allgeier

Eine schwierige zollrechtliche Frage aus Ried in Oberösterreich an das königlich bayerische Hauptzollamt in Passau:



„Ried Dezember 2/12 1904
Löbl. bair. Hauptzollamt Passau
Erlaube mir die Anfrage
zu richten mit der Bitte mir umgehend
bekannt zu geben, wieviel auf drei
Stück gegerbte Marderfelle der Zoll
von Österreich nach Bayern beträgt.
Für die freundliche Auskunft
in Vorhinein bestens dankend zeichne
Hochachtungsvoll
Pleninger
Kaufmann.
Eine Briefmarke liegt bei!
ps. Wieviel dürfte der Zoll für rohe
Gänse und Enten betragen?“

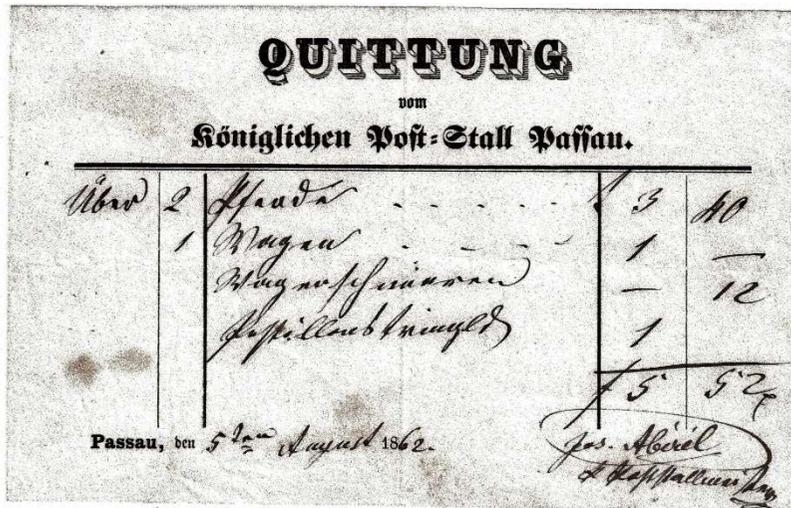
Das waren noch herrliche Zeiten für Bürokraten und Beamte: „höflichst angefragt“ und das Rückporto selbstverständlich beigelegt!



Apropos Marderfelle:

Kroatien hat 1994 als Wahrung den „Kuna“ eingeführt, was nichts anderes als „Marder“ heißt, da Marderfelle einst als Zahlungsmittel auf dem Balkan üblich waren. Wer eine Kuna-Münze aus dem letzten Kroatien-Urlaub hat, soll mal genau drauf schauen, da sieht man einen kleinen Marder hinter der Zahl.

Und noch was Interessantes hat Martin Allgeier aus seinem Fundus ausgegraben, als in Passau noch die Postkutsche fuhr und das Postamt über einen Königlichen Post-Stall verfügte:



Der Text auf der Quittung lautet:

„Über 2 Pferde	f 3 40 (f = florin sind Gulden)
1 Wagen	1 -
Wagenschmierer	-- 12 (Kreuzer)
Postillionstrinkgeld	1 -
	f 5 52

Passau, den 5ten August 1862

Jos. Abèrel
Poststallmeister“

Das erwähnte Postillionstrinkgeld in Höhe eines Gulden war keineswegs ein „Trinkgeld“ im heutigen Sinn, sondern ein fester Bestandteil des Gehalts. Zum „Schmiergeld“ sagen wir mal nichts...

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2022 (Generalversammlung)

Sehr geehrtes Mitglied,

hiermit lade ich Sie herzlich zu unserer Generalversammlung (Jahreshauptversammlung) ein, die am

Dienstag, den 24. Mai 2022

um 19:30 Uhr in der Peschl-Terrasse, Rosstränke 4 in Passau stattfindet.

Tagesordnung:

- Jahresbericht 2021
- Ehrungen für langjährige Mitglieder
- Bericht des Kassiers
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorsitzenden, des Kassiers und der Mitglieder des Vereinsausschusses
- Neuwahlen
- Wahl der Kassenprüfer für 2022
- Anträge, Wünsche, Sonstiges

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens **17. Mai 2022** beim 1. Vorsitzenden schriftlich vorliegen.

Ich freue mich, Sie bei unserer Generalversammlung begrüßen zu dürfen!